

```
#####          #####          #####          #####          #####          #####          #####          #####
#####          #####          #####          #####          #####          #####          #####          #####
###          ###          #####          #####          #####          #####          #####          #####
###          #####          #####          #####          #####          #####          #####          #####
###          #####          #####          #####          #####          #####          #####          #####
#####          #####          #####          #####          #####          #####          #####          #####
#####          #####          #####          #####          #####          #####          #####          #####
```

```
          ###          #####          #####
          #####          #####          #####
          ##          ##          ##          ##
          ##          ##          #####          #####
          ##          #####          #####          #####
          ##          ##          ##          ##          ##
          ##          ##          ##          ##          ##
          ##          #####          #####          #####
          ##          #####          #####          #####
```

la::dat12a

Dieses zine erscheint am 2. tag des 10. PentaCons 04.11.2017
in Dresden, Sachsen, Deutschland, Europa, Sol III

Veranst.: RPK

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609
http://edm-online.de mailto: ecki@magic.ms
http://HanseCon.blogspot.com http://edm-online.blogspot.de

EDM: ACTS & FACTS

Zum x-ten mal in Dresden, wo es bier gibt, das nach bier aussieht, sowie buletten, die auch so schmecken, wie sie heißen. Der PentaCon ist ein con zum wohlfühlen, einer, der übriggeblieben ist, wo ein gewisses consterben eingesetzt hat. Inzwischen ist Penta auch Kurt-Lasswitz-Synonym. Hier wird der diesjährige preis verliehen, - auch das nicht zum ersten mal.

Martin Stricker:

Diesmal sind Brigitte und ich schon ein paar Tage eher gekommen, um uns Dresden ein wenig anzusehen. Das Wetter war nicht so schön, aber es gibt ja genug Museen. :-) Heute war dann das erste SF-Erlebnis die Rückkehr ins Hotel - im Aufzug fuhr auch das Ehepaar Steinmüller mit. Im Palitschhofe gleich viele bekannte Gesichter gesehen, auch wenn der Altersschnitt für die Zukunft Sorgen macht... Jetzt freue ich mich auf eine schöne und familiäre Con.

BiFi:

Ich finde es schade, dass die Ausstellung von Carsten Hohlfeld entfallen musste - weil irgendjemand die Bilderrahmen entwendet hat. Beim letzten PentaCon gab es eine Ausstellung von Timo Kümmel. Die Bilder sollten einige Monate hängen bleiben. Nach ca. 6 Wochen musste Carsten feststellen, dass die Rahmen samt Inhalt nicht mehr da waren! Und bisher konnte niemand Auskunft geben, wo alles abgeblieben ist. Ansonsten freut es mich, dass Josi (von der Deutschen Tolkien Gesellschaft) tatsächlich hergekommen ist, um "neue" Dresdener Fans kennenzulernen. Immerhin möchte sie einen Tolkien Stammtisch gründen. Und für Astronomie und Phantastik interessiert sie sich ja auch :-)
In wenigen Minuten beginnt der Con offiziell mit der Eröffnung. Alle haben sich an den Köstlichkeiten gelabt, die Frau und Tochter von RPK zubereitet haben und können somit gestärkt in den Abend starten. Los geht's!

KonFekt

"Ich habe den Handschuh von Gagarin"

Tassilo Römisch

Gabriele Behrend:

Hallelujah! Komme gerade aus der Lesung von und mit Frank Haubold und seiner Gitarre und was kann ich sagen? Hallelujah!
Tolle Geschichte und eine schöne Stimme. Morgen mehr.

BiFi:

Ich stimme zu. Schöne Lesung. Vorher gab es Wissenswertes zur russischen Raumfahrt und im Besonderen zu Laika, dem 1. Lebewesen im All. Tassilo Römisch ist ein eloquenter Erzähler, dem man stundenlang zuhören könnte. Vermutlich würde er auch das Telefonbuch in einer Art vorstellen, so dass man es hinterher glatt freiwillig kaufen würde. Mir war nicht bewusst, dass es so viele Hunde gab, die vorher auf einen Fast-Weltraumflug geschickt wurden - und die überlebt hatten. Wenn die erzählen könnten ... angenehm war das alles aber nicht. Also für die Hunde. Viel zu kleine "Kabine", Nahrung nur als Brei und so weiter. Tierschützer würden heutzutage so massiv auf die Barrikaden gehen, dass solche Projekte gar nicht mehr möglich wären. Sofern vorher bekannt. Herr Römisch brachte trotzdem viel Humor in seinen Vortrag und stellte Teile seiner Sammlung vor, mit der er es in das Guinness Buch der Rekorde geschafft hatte. Außerdem betreibt er ein Museum, in dem man eine Astronauten-Ausbildung absolvieren kann. Das wäre doch mal etwas für einen Kultur-Ausflug beim nächsten PentaCon. Auch wenn der das Thema Fandom hat.

Jörg (Ritter):

Also ein Text am ersten Abend, nach 5 Bier ... ist eine Herausforderung. Der ich mich natürlich mehr oder weniger (un)gern stelle :-P

Also meine Spione haben mir verraten, daß dies hier ein familiärer Con ist, wo das Bier aus dem Kühlschrank kommt. Stimmt. Ist aber lecker. Und die ersten Programmpunkte haben Spaß gemacht. Was bleibt mir auch über, gibt ja "nur" eine Programmschiene ;-) Sieht aber auch wie ein funktionierendes Konzept aus: Eine überschaubare Anzahl von SF-Fans findet sich zusammen und erfreut sich an dem von einer gleichfalls überschaubaren Anzahl von Enthusiasten zusammengestellten Programm. Schöne Abwechslung zum "Wahlzwang" in Dortmund und Helsinki. Wenn Matthew und EDM bloß aufhören würden, mir über die Schulter zu gucken oder nach der Zeilenzahl zu fragen. Textzeile 41 and counting, wenn ihr's denn wissen wollt.

Es ist 22.30 Uhr, und - ausgehend vom bisher erlebten - freu ich mich auf die 90 Restminuten heute und die beiden kommenden Tage. Es ist mein erster Penta-Con ... möge der große Ghu gewähren, daß dies nicht mein letzter wird. +++ end of message +++

Thomas Hofmann, Halle:

Da dachte ich, wir aus Halle sind die Ersten (zusammen mit Bernd Wiese aus der Saalestadt angereist und besser durch gekommen, als gedacht) - und fast hätten wir wohl den Preis als Erste vor Ort erhalten, denn das Gartentor war noch verschlossen und niemand zu sehen - doch da saßen sie schon: Die Nordmänner EDM und Matthew. Freue mich auf jeden Fall, mal wieder in DD zu sein! Außerdem kommt es mir gar nicht so lange vor, als ich das letzte Mal hier war, so schnell vergehen 2 Jahre. - So, jetzt aber ins Programm gestürzt.

Gabi:

Das war eine Punktlandung - um 10 Uhr flog Karsten Kruschel ein und legte mit seinen Kurzgeschichten los. Tattoos, die mehr sind als Körperschmuck, das Rennen von Le Mans in 17 Jahren und zum Schluß ganz passend "Feierabend". Es ist immer eine Freude, ihm zu lauschen. Großes Kopfkino, ganz kompakt!